

Kriterien und Leitlinien zur Produktentwicklung

LANDTOURISMUS für SENIOREN



This project has been funded with support from the European Commission.
The sole responsibility of this publication lies with the author. The European Commission is not responsible for any use that may be made of the information contained therein.

Inhalt

Inhalt.....	2
Einleitung.....	3
Produktkriterien und praktische Umsetzung.....	4
Ausweiskarte "Der Silberne Koffer"	8
Praktische Beispiele.....	9

Projekt "A bottom-up, stakeholder-driven product for individual senior off-season travel to rural micro- and SMEs, established and managed through corporate agreements" (75/G/ENT/CIP/13/B/N03S01)

Projektpartner:



**Latvian Country
Tourism Association**
"Lauku ceļotājs"
www.countryholidays.lv



**Norwegian Rural
tourism and local
food "HANEN"**
www.hanen.no/



**Toerisme Vlaams-
Brabant (BE)**
www.toerismevlaamsbrabant.be



**European Federation
of Rural Tourism –
EuroGites**
www.eurogites.org



**Lithuanian Countryside
Tourism Association
of Lithuania**
www.atostogoskaime.lt



**NFE – Nationaal
Ouderenfond (NL)**
www.ouderenfonds.nl/

Einleitung

Diese Leitlinien sind Ergebnis des Projektes *SenGor – Seniors go Rural*¹ mit dem Ziel, zielgruppen-gerechte Tourismusangebote auf dem Land für Senioren zu schaffen und damit die Auslastung der Kleinst- und Kleinbetriebe in der Neben- und Nachsaison zu verbessern. Sie sind das Resultat einer weitangelegten Studie über relevante Kriterien, die von den Projektpartner durchgeführt wurde.

Zielgruppe sind aktive Senioren ab 55 Jahren, die sich ihres Alters bewusst sind, deshalb aber nicht darauf verzichten wollen ihr Leben zu genießen. Sie geben ihr Geld gerne für Annehmlichkeiten aus, die auf ihr Alter und ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Unter dem Motto “Du lebst nur einmal” bleiben sie aktiv und haben Spass am Leben. Hilfsmittel wie Hör- und Lesehilfen, Brillen, Wanderstöcke usw werden gerne akzeptiert und genutzt, wenn sie damit weiterhin aktiv bleiben können. Sie sind nicht an Schulferien gebunden und reise bevorzugt ausserhalb der Hauptsaison..

Die verschiedenen Kriterien und Leitlinien in diesem Dokument sollen zuerst den Klein- und Kleinstanbieter (nicht nur) im Landtourismus helfen, ihre Installationen und Angebote auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe auszurichten und anzupassen.. Ihre Erfüllung dient ausserdem den Fach- und Marketingverbänden als Richtlinie, um zu entscheiden welche dieser Anbieter an produkt-spezifischen Werbemassnahmen für Senioren teilnehmen können.

Um Werbung, Marketing, und Buchung zu unterstützen, hat das Projekt zusätzlich eine europaweit einheitliche Gästekarte unter dem Namen “Silver Suitcase” entwickelt. Diese Karte basiert auf einer Vereinbarung zwischen Senioren- und Anbieterorganisationen, sie gibt Anrecht auf spezielle Vergünstigungen, Preisnachlass, oder Sonderleistungen ohne Berechnung. Eine genaue Beschreibung findet sich ab Seite **\$\$**.

Das Dokument enthält ausserdem eine Reihe von praktische Beispiele für senioren-gerechte Angebote im Landtourismus in der Nebensaison. Diese Beispiele stammen aus Lettland, Litauen, Norwegen, und Belgien aber sie sind übertragbar auf andere Länder..

¹ Project: *Seniors Go Rural* (75/G/ENT/CIP/13/B/N03S01) (2014 - 2015)

Facilitating transnational low season tourism exchanges in Europe encouraging Senior Citizens to travel
Project duration: 01.09.2014 - 29.02.2016.

Project information: http://www.celotajs.lv/cont/prof/proj/SenGoR/Sengor_eng_active.html

Produktkriterien und praktische Umsetzung

Ziel	Kriterium	Inhaltliche Leitlinien
1. Information und Buchung		
	Genau und korrekte Beschreibung der Unterbringung und Dienstleistungen (Zugänglichkeit usw.)	Genau Beschreibung der Installationen in Bezug auf ihre Zugänglichkeit und eventuelle Barrieren; z.B. ob sich die Zimmer im Erdgeschoss oder in höheren Stockwerken befinden, Treppen und Stufenhöhe, Verfügbarkeit von Rampen oder Lift, usw. Alle Haupt- und Nebenleistungen sind genau beschrieben, einschliesslich klarer Preise und Nutzungsbedingungen. Information verfügbar in einer Sprache, in welcher der Gastgeber mit seinen Gästen kommunizieren kann.
	Grad der Barrierefreiheit - Kennzeichnung durch Pictogramme	Die Pictogramme signalisieren nicht nur eine angemessene Ausstattung. Sie geben auch einen Hinweis auf die anderen Gäste: wenn die Installationen z.B. rollstuhlgerecht sind, ist es wahrscheinlicher dass man auf Gäste in mit denselben Bedürfnissen und Erwartungen trifft. Dadurch ist eine bessere Entscheidung möglich, und die Buchung in unpassenden Betrieben z.B. für Sportler oder Familien mit Kleinkindern wird vermieden. 1. Rollstuhlgerecht. Der Betrieb ist vollständig barrierefrei, ohne Stufen, mit Sanitäreinrichtungen, für Rollstuhlfahrer, usw. 2. Gehhilfengerecht. Fast vollständig barrierefrei, Rampen oder Lift statt Stufen, keine rollstuhlgerechte Toilette aber feste Handgriffe sind montiert 3. Mit Gehstock. Geringe Barrieren sind vorhanden incl. einzelner Stufen, aber keine langen Treppen; normale Toiletten aber mit Handgriffen 4. Normalzustand. Treppen vorhanden, normale Toiletten ohne Hilfsgriffe, usw. 5. Sportiv. Installationen und Dienstleistungen für vollständig fitte Personen oder Sportler (Radfahrer, Wandern, ...)
	Beschreibung der Aktivitäten und	Beschreibung liegt in den wichtigsten Gästesprachen vor. Sie enthält klare Angaben über Verfügbarkeit,

Ziel	Kriterium	Inhaltliche Leitlinien
	Angebote am Ort	Zugänglichkeit, Öffnungszeiten, und Buchungsmöglichkeit..
	Erreichbarkeit des Anbieters vor Ort	Genaue Angabe, wie und wo der Anbieter (oder eine andere verantwortliche Person) einfach und schnell zu erreichen ist.
	Medizinische Hilfe und Notdienst	Angaben über die vorhandenen Gesundheitsdienste (Arzt, Behandlungszentrum), mit Öffnungszeiten und genauer Anschrift. Spezielle Angaben zum Notdienst und wie er ggfs. zu erreichen ist.. Bei der Angabe von Kontaktdaten (Name, Telefon) ist so weit möglich darauf zu achten, dass es sich um Persnen handelt die Fremdsprachen beherrschen und mit den Gästen kommunizieren können.
	Druckmaterialien, Online-Darstellung	Auf klare Buchstaben mindestens mittlerer Grösse achten (bei Druck mindestens 12 pts). Guter Kontrast zum Hintergrund. Einfache und kurze Formulierungen, Modernismen in der Sprache sind zu vermeiden.
2.- Preise		
	Sonderkonditionen in Neben- und Nachsaison	Ältere Gäste in dieser Saisonzeit erwarten Preisnachlässe oder Sonderleistungen. Sie sind klar und einfach verständlich darzustellen, unter Angabe der anwendbaren Bedingungen. (off-Saison, Clubkarte, usw.)
3.- Unterstützung / Hilfsleistungen		
	Hilfe beim Gepäcktragen	Ältere Gäste erwarten Hilfe beim Gepäcktragen als Teil des Service. Zumindest für Gepäck über 5 kg ist dafür zu sorgen, dass es bei Ankunft vom Verkehrsmittel bis auf das Zimmer gebracht wird.
	Gepäcktransport (wo sinnvoll)	Sicherer Gepäcktransport von Ort zu Ort ist sicherzustellen wenn sinnvoll, z.B. bei Radtouren oder Wanderreisen.
	Hilfe bei Verständigungs-Problemen	Für Verständigungsprobleme muss Vorsorge getroffen werden, sowohl in Alltagslagen wie auch bei unvorhergesehenen Problemen. Wenn keine ausreichenden Fremdsprachenkenntnisse vorhanden sind, müssen Hilfsmittel (Wörterbücher, mobile Übersetzungs-Apps, etc.) zu Verfügung stehen.
	Erste Hilfe	Erste-Hilfe-Kasten muss vorhanden sein, ausserdem klar sichtbar die Notruf-Nummer sowie ggfs. andere relevante Telefonnummern für Notfälle. Bei abgelegenen Betrieben auf dem Land ist es ratsam, bei der zuständigen Notrufstelle die genauen GPS-Koordinaten zu hinterlegen damit der Rettungsdienst im Notfall schnell und ohne

Ziel	Kriterium	Inhaltliche Leitlinien
		langes Suchen vor Ort sein kann.
4.- Lage, Zimmer, Umgebung		
	Einfach und gut zu erreichen	Der Betrieb muss einfach zu finden und leicht zu erreichen sein – gute Zufahrt, Beschilderung, Auszeichnung, GPS-Koordinaten.
	Ohne Risiken	Betrieb und Umgebung müssen sicher sein, mit einer Gästen gegenüber offenen Bevölkerung, kein starker Verkehr, usw. Auf spezielle oder unübliche Risiken ist deutlich hinzuweisen.
	Attraktives und gut gepflegtes Grundstück und Umgebung	Auf die unmittelbare Umgebung des Betriebes ist besonders zu achten: Zufahrt, Hof, Garten, Anrainer. Alles muss sich in gepflegtem Zustand befinden, optisch ansprechend und in gutem Wartungszustand zur Vermeidung von Unfällen.
	Keine oder nur geringe Barrieren	Keine baulichen Barrieren die den Zugang oder Transit im Innen- oder Aussenbereich erschweren, wie z.B. hohe Stufen, rutschige Wege, Türschwellen oder niedrige Türstöcke, grosse Entfernung zwischen Parkplatz und Betrieb, komplizierte Schliessanlagen, ... Besonders geringfügige, kaum sichtbare Niveauunterschiede am Boden (zb. zwischen Flur und Bad) erhöhen das Stolperrisiko.
5.- Ausstattung und Installationen		
	Niedrige Stufen, Zugang zu Zimmern maximal ein Stockwerk (oder Lift)	Treppen müssen den Bauvorschriften entsprechen. Die Stufen sollten nicht hoch sein (< 20 cm), nicht zu steil (< 45°), und es ist auf ausreichende Breite zu achten. Rutschfester Bodenbelag, keine abgewetzten Kanten.
	Geländer	Geländer auf der gesamten Länge der Treppe; vorzugsweise auf beiden Seiten.
	Toilette und Bad mit altersgerechter Ausstattung (Griffe an Wanne und WC, etc.)	Handgriffe müssen überall dort fest installiert werden, wo Positionsänderungen (Aufstehen/Setzen) oder ausladende Bewegungen nötig sind: an der Badewanne, Wannenausstieg, WC, Bidet, usw. Glatter oder bei Nässe rutschiger Bodenbelag ist zu vermeiden, ggfs. ist Ausgleich durch rutschfeste Vorleger zu schaffen am Boden und im Nassbereich (Duschwanne, Badewanne). Erklärung der Funktion von Mischbatterie oder bei Multifunktions-Duschen, ggfs. durch Bildsymbole
	Schlafzimmer: Matraze, Schrank, Ablagen, Sitzmöglichkeiten	Sitze auf normaler Höhe (Sitzfläche etwa 45 cm über dem Boden), um das Aufstehen und Setzen zu erleichtern. Ebenso gültig für die Oberkante der Matraze – niedrige Betten erschweren das Aufstehen. Auf gute Matraze wird Wert gelegt, nicht ausgelegen oder zu weich. Schranktüren leicht zu öffnen, Ablagen sollten sich auf

Ziel	Kriterium	Inhaltliche Leitlinien
		Höhe des Oberkörpers befinden um Bücken oder Strecken zu vermeiden.
6.- Angestellte und Personal		
	Persönliche und freundliche Einstellung	Für ältere Gäste ist ein individuell angepasster Service von hoher Bedeutung. Sie erwarten eine entgegenkommende Einstellung der Gastgeber und Verständnis für ihre besonderen Wünsche und Bedürfnisse. Das Personal sollte eine spezielle Ausbildung in interpersoneller Kommunikation und zu Konfliktlösung erhalten. Geduld beim Erklären auch einfacher Dinge ist nötig, auch ist sicherzustellen dass alle korrekt verstanden wurde. Auf eine Vielzahl von üblichen kleinen Fragen und Bitten sollte das Personal bereits vorbereitet sein.
	Englische Sprachkenntnisse und Befähigung, mit Anderssprachigen zu kommunizieren	Ausreichende Sprachkenntnis von English (B1) ist generelle Mindestanforderung, um ausländische Gäste zu empfangen. Zusätzlich muss fallweise auch die Sprache sonstiger für den Betrieb wichtiger Nationalitäten beherrscht werden. In der eigenen Sprache kommunizieren zu können, schafft für den Gast ein Gefühl von Sicherheit und ist oft ein wichtiger Faktor bei der Wahl des Ferienortes.
	Ortskenntnisse und Interpretation	Ältere Gäste sind mehr als andere Gruppen an der Geschichte, Tradition, und Kultur ihres Ferienortes interessiert. Deshalb sind sehr gute Kenntnis all dieser Aspekte, ebenso wie die Fähigkeit zu ihrer Darstellung und Erklärung eine wichtige Qualifikation für das Personal.
7.- Lebensmittel und Mahlzeiten		
	Gute Qualität Frische Örtliche Produktion	Frische Lebensmittel mit guter Qualität und aus örtlicher Produktion werden im Landtourismus besonders erwartet. Sie sollten ansprechend zubereitet und erklärt werden: "das Auge isst mit". Bei besonderen oder für die Gäste unbekannten Speisen sollten zuerst Proben angeboten werden. Produktionsweise (biologisch, organisch, kosher, ...) sind zu erwähnen, auch die Herkunft ist wichtig besonders wenn es sich um lokale Produkte handelt.
	Diätvorschriften	Auf eine spezielle Diät (medizinisch bedingt oder freiwillig z.B. Vegetarier) der Gäste ist ebenso zu achten wie auf eventuelle Restriktionen aus religiösen Motiven. Grundkenntnisse einer angepassten Diät für Ältere sollten vorhanden sein.

<i>Ziel</i>	<i>Kriterium</i>	<i>Inhaltliche Leitlinien</i>
	Essbarkeit und Verdaulichkeit	Die Zubereitung hat auf die leichte Essbarkeit zu achten: nicht zu hart, zu zäh, oder zu grosse Stücke; bei Fisch die Gräten entfernen oder nur grätenfrei Stücke servieren; usw. Auch auf die Verdaulichkeit ist zu achten.

Der Nachweis der Erfüllung dieser Leitlinien ist in der Regel Voraussetzung, um an den nachfolgenden Marketing-Massnahmen teilzunehmen.

Ausweiskarte „Der Silberne Koffer“

Um die seniorengerechten Produkte im Landtourismus eindeutig zu differenzieren und ihre Vermarktung zu unterstützen, wurde die spezielle Ausweiskarte „Silver Suitcase“ („Der Silberne Koffer“) geschaffen. Diese Karte ist Teil eines Europa-weiten Systems, das in allen beteiligten Ländern unter denselben Richtlinien umgesetzt wird.



Vor der Ausgabe einer Karte wird zuerst eine Rahmenvereinbarung zwischen einer Seniorenorganisation (normalerweise ein regionaler oder landesweiter Verein) und einem Anbieterverband für touristische Dienstleistungen (ebenfalls auf regionaler oder nationaler Ebene) getroffen. Diese Vereinbarung legt fest, wie die Karte ausgestellt wird, welche Kontrollmechanismen existieren, sowie die Vergünstigungen oder Sonderkonditionen für die Karteninhaber.

Die Seniorenorganisation gibt danach die Karten an Ihre Mitglieder aus und bewirbt die touristischen Produkte unter ihren Mitgliedern durch spezielle Broschüren, Webseiten, Rundbriefe, usw. Der Anbieterverband trägt dafür Sorge, dass sie von den angeschlossenen Betrieben akzeptiert und die vereinbarten Konditionen eingehalten werden. Alle Karteninhaber sind namentlich registriert und diese Information kann von beiden Seiten abgerufen werden, um Missbrauch oder Betrug zu vermeiden.

Alle diese Vereinbarungen werden zentral bei EuroGites - Europäischer Dachverband für Landtourismus registriert. EuroGites unterhält auch eine spezielle thematische Webseite, wo die entsprechenden konkreten Angebote unter dem „Silbernen Koffer“ in mehreren Sprachen dargestellt werden.

Wie funktioniert das für einen Anbieter ?

1. Um an dem System teilzunehmen, muss ein Betrieb zuerst Mitglied in einem der Anbieterverbände sein, die Rahmenvereinbarungen wie vorstehend beschrieben abgeschlossen haben. Dieser Anbieterverband schliesst seinerseits einen speziellen Vertrag mit den Mitgliedsbetrieben, die bereit sind sich den Regeln des Systems zu unterwerfen und spezielle Angebote für Inhaber der „Silver Suitcase“-Karte zu machen. Dieser Vertrag regelt alle relevanten Aspekte und Abläufe, wie zum Beispiel:
 - Gültigkeitsdauer der Angebote
 - Preisnachlass oder sonstige Sonderkonditionen für Karteninhaber
 - Preisnachlass oder Sonderkonditionen sind gültig für den Karteninhaber und eine Begleitperson
 - Der Nachlass oder Sonderleistung ist auf der Rechnung auszuweisen
 - Der Betrieb führt eine Statistik über die Gäste mit dem „Silver Suitcase“ und stellt diese Daten auf Anfrage sowohl seinem Verband sowie der Seniorenorganisation zur Verfügung.

- Der Betrieb verpflichtet sich zur Einhaltung der Leitlinien und Kriterien wie im vorherigen Kapitel dargestellt, er unterwirft sich ggfs. einer entsprechenden Überprüfung. Die angebotenen Leistungen sind in guter Qualität und mit professionellem Service zu erbringen.
 - Vorgehen und Verfahren im Falle von Konflikten
2. Die Karte ist gültig für Vorausbuchung und für Buchung bei Ankunft. Eine Buchung kann nur abgelehnt werden, wenn der Betrieb bereits voll belegt ist.
 3. Karteninhaber buchen direkt bei dem touristischen Betrieb. Sie müssen bei der Buchung angeben, dass sie die "Silver Suitcase" – Karte benutzen werden.
 4. Gültigkeit der Karte und Identität des Inhabers sind bei Ankunft des Gastes zu überprüfen. Die Karten müssen über Namen und Unterschrift des Inhabers verfügen, sonst können sie zurückgewiesen werden. Im Zweifelsfall kann ein Abgleich von Kartenummer und registriertem Karteninhaber erfolgen.
 5. Werden einem Karteninhaber nach Erfüllung des vorigen Punktes <3> die entsprechenden Nachlässe oder Sonderkonditionen verweigert, ist der Betrieb verpflichtet, diese nachträglich zu erstatten.
 6. Betriebe die an dem Silver Suitcase System teilnehmen, haben dies durch die Anbringung eines offiziellen Aufklebers am Eingang, an der Rezeption, oder anderweitig deutlich sichtbar zu machen
 7. Die ausstellende Organisation ist verantwortlich dafür, dass die Karteninhaber vollständig über die Nutzungsbedingungen und die zu erwartenden Sonderkonditionen informiert sind. Der Anbieterverband verpflichtet sich, im Falle von Konflikten zwischen Karteninhabern und Betrieben zu vermitteln und aktiv auf eine schnellstmögliche Lösung hinzuwirken.

Praktische Beispiele

Die folgenden Beispiele zeigen an konkreten Fällen, wie ein zielgruppen-gerechtes Angebot im Landtourismus für Senioren aussehen kann. Sie stammen sie aus den vier Partnerländern des Projektes „Seniors Go Rural“.

1. Gutshaus Birini - Lettland

Das Gutshaus Birini befindet sich in Hanglage am See und ist von Parkanlagen umgeben. Es wurde im Jahre 1850 erbaut und hat seinen alten Charme erhalten. Eine Stunde Fahrzeit von Riga und 15 Minuten von der Ostseeküste entfernt. Das Gut verfügt über grosse Parkanlagen zum Spaziergehen, es besteht Möglichkeit zum Reiten, ein Fahrradverleih, und Boote für den See. Das Gutshaus bietet ein gutes Restaurant, Sauna, und Pool. Transfer von Riga kann organisierte werden.





Barrieren: breite Treppen mit mässiger Steigung. Ältere Gäste werden im Erdgeschoss oder im ersten Stock untergebracht, ggfs. auch im anliegenden Gärtnerhaus mit nur wenigen Stufen. Die Wege im Park sind einfach zu begehen.

Buchung unter Angabe der Kartennummer

- map: <http://www.celotajs.lv/en/e/map/birinupils?43>
- www.birinupils.lv, hotel@birinupils.lv
- Address: Bīriņi, Limbažu nov., Latvija

2. Erforschen Sie die Fjorde – Store Ringheim, Norwegen

Willkommen in Store Ringheim! Dieses Hotel auf einem Bauernhof befindet sich in Voss, etwa 90 Minuten Fahrzeit von Bergen entfernt.

Der Hof befindet sich seit 1778 im Besitz der Familie Ringheim. Das heutige Hotel befindet sich im Gamlahuset ("das alte Haus") und besteht aus sechs Zimmern mit insgesamt 14 Betten. Alle verfügen über eigenes Bad mit Dusche. Das hauseigene Restaurant befindet sich in den ehemaligen Schafställen und bietet ortstypische Küche mit lokalen Produkten.



Beschreibung fehlt

3. Gästehaus Nemunas tour - Litauen

Ein Gästehaus in Familienbetrieb, nur 15 Minuten von der Altstadt Kaunas entfernt. Zwar etwas ausserhalb der Stadt, aber das wird wettgemacht als eines der besten ländlichen Gästehäuser in Litauen. Das grosse traditionelle Haus ist in grüner Farbe gestrichen und bietet Ihnen mehrere helle Zimmer und Apartments. Vollständige Ausstattung von Waschmaschine bis zur Sauna – alles in herzlicher Atmosphäre und unter der professionellen Leitung der Eigentümer Jurgis und Danute.



Wenn Sie bei uns auch essen möchten (Buchung ist mit oder ohne Frühstück möglich), achten wir besonders auf gesunde und natürliche Ernährung. Ausserdem organisieren wir auch gerne Ausflüge und Aktivitäten in ganz Litauen für Sie.



FEHLT

Nemunas Tour befindet sich in der ruhigen Wohngegend von Ringaudai. Wir bieten Ihnen gratis WiFi und Parkmöglichkeit. Einige Zimmer befinden sich im Erdgeschoss, eine weite Treppe mit Geländer führt zum ersten Stock. Jedes Zimmer verfügt über Tee- und Kaffeemaschine.

Zum Frühstück bringen wir jeden Tag frische örtliche Produkte sowie organisches Obst und Gemüse auf den Tisch. Wir helfen Ihnen jederzeit mit Ihrem Gepäck, und auch sonst tun Jurgis und Danute alles, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

4. **B&B Luttelkolen, Belgium**

Sie suchen einen schönen Platz für Ihren Urlaub? – dann denken Sie an uns. Die Eigentümer Lieve & Luc freuen sich auf Gäste in ihrem restaurierten Bauernhof im Herzen von Hageland, einem wunderbaren Landstrich in Brabant zwischen Löwen, Diest, Tienen und Aarschot. Die Umgebung des Schlosses Horts, nur einen Sprung entfernt von unserem B&B, bietet eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten aller Art, vom gemütlichen Spaziergang zum intensiven Cross-Bike. Ihre Gastgeberin Lieve ist eine erfahrene Reiseführerin in der Region und damit ideal geeignet, um Sie mit einer Vielzahl von Tips zu versorgen.



Der Gemeinschaftsbereich steht für das Frühstück und als Wohnzimmer zur Verfügung. Der Raum ist sehr gemütlich und hat einen offenen Kamin. Ausser den drei Zimmern für B&B bieten wir auch eine Ferienwohnung mit vier Plätzen an, sodass insgesamt bis zu 10 Personen bei uns Unterkunft finden können.



Vollständig barrierefrei: alle Zimmer im Erdgeschoss, vollständig und komfortabel ausgestattet mit direktem Ausgang auf die Terrasse in Südlage. Unsere Doppelbetten basieren auf der Box Spring Struktur, was eine höhere Liegefläche mit sich bringt; sie können in zwei Einzelbetten aufgetrennt werden. Dunkle dichte Vorhänge sorgen für ruhigen und ungestörten Schlaf. Das grösste Zimmer ist vollständig rollstuhl-gerecht ausgestattet und hat direkten Zugang vom Parkplatz.

Die Zimmer sind ideal zum Ausruhen, denn sie bieten ein komfortables Sofa, WiFi, TV. Auch Bücher und Spiele sowie Tee-/Kaffeemaschine sind vorhanden. Die modernen Badezimmer sind komplett mit Waschbecken, WC, ebenerdiger Dusche und wir stellen ökologische Sanitärprodukte zur Verfügung. Auch Bettwäsche und Handtücher sind organische Produktion und stammen aus Fair Trade.

Wer mehr Unabhängigkeit sucht, kann das Studio "Horstkammer" buchen und hat dann auch noch eine kleine Küche – sozusagen ein Haus von zuhause.